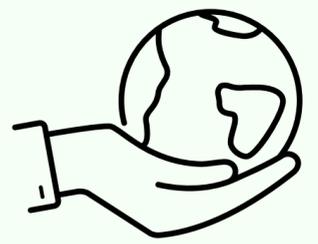


Umwelt- und Klimaschutzprojekte an der Schule? So gelingt euch die Umsetzung!

Eine Handreichung für
Schülervertretungen zur Umsetzung von
BNE-Projekten

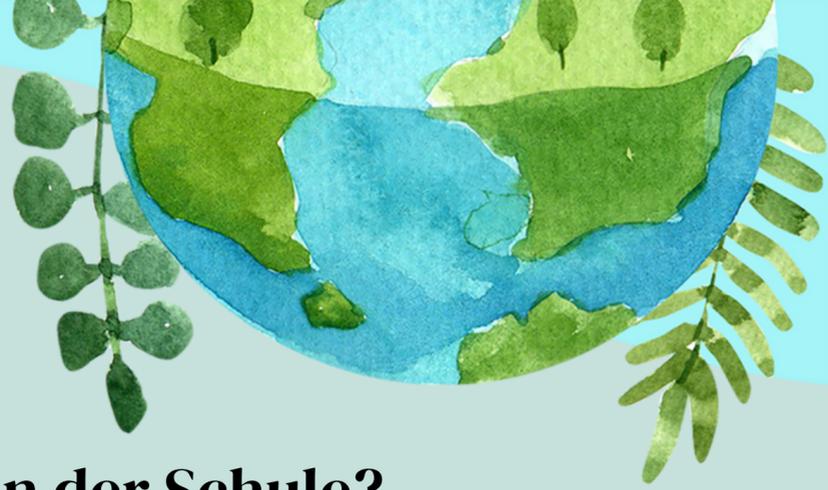




» Inhaltsverzeichnis

01 Einleitung	S. 1
02 Vorstellung der Beispielschule	S. 2
03 Ziele der BNE	S. 3
04 Vorstellung der Projekte	S. 4-10
05 Schritt-für-Schritt-Anleitung	S. 11-12
06 Nutzung der SV-Rechte	S. 13
07 Gelingensbedingungen & Erfolgsfaktoren	S. 14-15
08 Fazit	S. 16
09 Links & Literatur	S. 17-18

Einleitung



Klima- und Umweltschutz in der Schule? AUF JEDEN FALL!

Die Umwelt und das Klima zu schützen, ist wichtiger als je zuvor. Immer wieder wird von dem Klimawandel und dadurch bedingte Veränderungen gesprochen (vgl. Zellner 2021, S. 28). Aufgrund der Dringlichkeit hat der Umwelt- und Klimaschutz in den letzten Jahren bei den Jugendlichen eine immer höhere Relevanz und viele von ihnen sind bereit, sich dafür zu engagieren (vgl. Veith et al. 2020, S. 34). Da das Thema vor allem die jüngeren Generationen betrifft, hat es in der Schule somit eine große Bedeutung. Jedoch wird es häufig noch zu wenig umgesetzt (vgl. Hauenschild und Rode 2013, S. 74).

Mit dem Bildungskonzept "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)", dessen Kompetenzen sowohl im Unterricht als auch außerunterrichtlich gefördert werden sollten, sollen die Schüler*innen unter anderem folgende Qualifikationen erwerben:

„vorausschauendes Denken, interdisziplinäres Wissen, autonomes Handeln, Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen“
(BfBuF 2023, o.S.)

Die Realisierung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten an der Schule kann dazu beitragen, das eben genannte Bildungskonzept zu fördern und die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Doch häufig stellt die Verwirklichung der Projekte die Schüler*innen vor viele Schwierigkeiten, die die Planung und Umsetzung betreffen. Aus diesem Grund ist die Handreichung entstanden. Sie soll anderen Schülervertretungen bzw. Schulen helfen, Klima- und Umweltschutzprojekte erfolgreich umzusetzen!

Die Handreichung basiert auf der Forschung einer Masterarbeit.
Das Ziel und die Fragestellung dieser Arbeit lautete wie folgt:

Wie kann die Umsetzung von Projekten zum Umwelt- und Klimaschutz an Schulen durch die Schülervertretung gelingen?
Evaluation einer Beispielschule

Somit sind alle Informationen, die in diesem Heft aufgeführt sind, Ergebnisse der Forschung der Masterarbeit, die mit bestehender Literatur verknüpft wurden. Ebenso sind die Rückmeldungen des Vereins "Schule ein Gesicht geben e.V." miteingeflossen.

Weiterführende, hilfreiche Links (Abkürzung: L) zu den Inhalten sind auf Seite 17 zu finden.

Vorstellung der Beispielschule

BEST PRACTICE SCHULE

Die Beispielschule befindet sich im Bundesland Niedersachsen. Es ist ein Gymnasium mit ungefähr 1.500 Schüler*innen.

Hier wurde die Schülersvertretung (SV) im Gesamten, einzelne Schüler*innen der SV, die SV-Lehrer*innen und weitere Lehrer*innen der Schule befragt. Insgesamt wurden elf Interviews geführt.

Die **Schülersvertretung** der Schule weist folgende Merkmale auf:

- Circa 20-30 aktive Mitglieder
- Aufbau: freiwillige Mitglieder, formale Mitglieder (Schülersprecher*innen), zwei SV-Lehrerinnen
- Eingebunden in den Schulalltag und die Gremienarbeit
- Betreibt Öffentlichkeitsarbeit
- Hat regelmäßige Treffen in den Pausen und SV-Tage
- Hat regelmäßige Treffen mit der Schulleitung
- Gründete eine Umweltgruppe und kooperiert mit dieser

Auch an dieser Schule verliefen nicht alle Projekte immer reibungslos. Zum Teil wurden auch "nur" Teilerfolge erzielt. Alle aufgeführten Inhalte basieren auf der Aus- und Bewertung der Vorgehensweise und die Rückschlüsse daraus.

Ziele der BNE an der Schule



Laut de Haan (2008, S. 28) soll jedem Einzelnen durch die Umsetzung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule „ein heuristisches Wissen mit auf den Weg [gegeben werden], das es ihm ermöglicht, aktiv, eigenverantwortlich und mit anderen gemeinsam Zukunft nachhaltig zu gestalten“.



Das Ziel dieser Bildungskampagne in Bezug auf dessen Umsetzung in der Schule ist es, dass die Schüler*innen ihr Handeln überdenken und sie ein Bewusstsein dafür erlangen, wie jede*r sein Handeln zukunftsfähiger gestalten und reflektieren kann (vgl. BfBuF 2023, o. S.).



Diese Ziele können und sollen durch Projektumsetzungen zum Umwelt- und Klimaschutz erreicht werden.

THE GLOBAL GOALS

Erreichbar durch:

- die Kompetenzförderung der BNE-Kompetenzen zum Beispiel nach de Haan (2008). Im Vordergrund steht die Gestaltungskompetenz mit ihren zwölf Teilkompetenzen (vgl. de Haan 2008).
- die Nachhaltigkeitsziele als inhaltliche Ziele (vgl. Bundesregierung 2023).

Erreichbar durch:

„situiertes Lernen mit der Einbeziehung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, konstruktivistische Lernarrangements mit der Möglichkeit eines hohen Grades an Eigentätigkeit und Eigenverantwortung und die [...] inter- und transdisziplinären Herangehensweisen“ (Hauenschild und Rode 2013, S. 65).

Vorstellung der Projekte

Klima- und Umweltschutzprojekte
an der Beispielschule:



Demonstrationen:
Fridays for Future



Aufstellung von
Wasserspendern



Schulverpflegung:
Veränderungen



Projekttag zum
Umwelt- und Klimaschutz



Mülltrennung:
neue Systeme



Hinweis:



**"(L...)" gibt die Link Nummer in der Link Sammlung
auf Seite 17 an. Die Links stellen weitere
Informationen, Beispiele und Hilfen zur Verfügung.**

Demonstrationen: Fridays for Future

FFF

Kurzer Projektsteckbrief

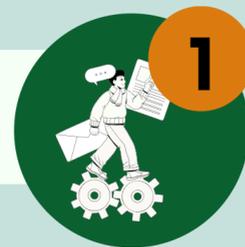
... zu den allgemeinen Umständen des Projekts an der Beispielschule

- **Grund:** Maßnahmen für den Klimaschutz durch Unterstützung und Erreichen von Aufmerksamkeit
- **Idee:** Durch die allgemeine Präsenz der Bewegung zu der Zeit und durch Kontakt zu anderen Schulen und zu einer Klimagruppe
- **Umsetzung:** Besonders wichtig ist die Nutzung der schulischen Öffentlichkeit und die Unterstützung durch Lehrer*innen oder Externe.
- **Herausforderung:** Einwände der Lehrkräfte
Lösung: Diskrepanzen aushalten und/oder Initiierung des Projekts und anschließend raushalten, d.h. wenn genug Schüler*innen aktiv sind, keine Werbung mehr machen etc.

Ihr wollt auch zu **Demonstrationen aufrufen?**
Die folgenden Schritte können euch dabei helfen:



Projektleitung festlegen



2



Kontakt zu anderen Personen oder Gruppen suchen und sich diesen anschließen

Anträge und Genehmigungen einholen



4



Erstellung von Informationsmaterial + Werbung

Veröffentlichung der Werbung
in verschiedenen Medien



6



Bei ausreichender Aufmerksamkeit: Raushaltung

Diskrepanzen und Widerstand
aushalten



Aufstellung von Wasserspendern



Kurzer Projektsteckbrief

... zu den allgemeinen Umständen des Projekts an der Beispielschule

- **Grund:** Durch die Verwendung von wiederverwendbaren Trinkflaschen bei den Automaten werden Ressourcen geschont und Abfall reduziert = Maßnahmen zum Klimaschutz, nachhaltiger Konsum und Produktion; Zudem gesünder, da mehr Wasser konsumiert wird
- **Umsetzung:** Besonders wichtig sind die vielen Kontakte und die Unterstützung von vielen Seiten. Ebenso sollten die Standorte gut überlegt werden.
- **Herausforderungen:** Finanzierung: hohe Kosten; Aufstellung: Brandschutz muss beachtet werden; Instandhaltung: durch wen?
- **Ergebnis:** Zwei Wasserspender, die sehr gut genutzt werden

**Ihr wollt auch Wasserspender an eurer Schule?
Die folgenden Schritte können euch dabei helfen:**



Ziele und Gründe des Projekts &
Projektleitung festlegen

1+2



3



Finanzierung planen:
Hilfe der Schulleitung einfordern

Kontakt ...

- zu Schulen mit Wasserspendern
- zum Landkreis: Finanzierung?
- zum Förderverein: Finanzierung?

4-6



7



Konstante Unterstützung durch die Schulleitung

Unterstützung durch die Hausmeister*innen (z.B.)

- Brandschutz (Aufstellungsmöglichkeit)
- Instandhaltung (z.B. CO2-Flaschenwechsel)

8



9



Projektevaluation

Schulverpflegung: Veränderungen



Kurzer Projektsteckbrief

... zu den allgemeinen Umständen des Projekts an der Beispielschule

- **Grund:** Abfallreduzierung, mehr Nachhaltigkeit der Speisen und Getränke (Emissionsminderung) = Maßnahmen zum Klimaschutz, nachhaltiger Konsum und Produktion
- **Idee:** Durch Umfragen und Rückmeldungen (z.B. mehr Bedarf nach vegetarischen und veganen Speisen)
- **Umsetzung:** Besonders wichtig sind die Partizipation der SuS und die Kontakte zum Küchenservice (Caterer/Caterin).
- **Herausforderung:** Viele Herausforderungen, wie z.B. allgemein die Gespräche mit dem Küchenservice (Angebot-Nachfrage-Problem, Kalkulationen, Preise...)
Lösung: keine schlussendliche Lösung gefunden, "nur" Teilerfolge erzielt
- weitere Ideen und Anregungen: Link 11, Link 12, Link 13, Link 14 (Seite 17)

Ihr wollt auch eure Verpflegung in der Schule verändern?
 Die folgenden Schritte können euch dabei helfen:



Umfragen bei der Schülerschaft -
 Erfassung des Ist-Zustandes
 und der Wünsche



Regelmäßige Gespräche mit dem Küchenservice

Hilfe holen
 (Schulleitung, Beratungsstellen)



Veränderungen testen und evaluieren

Eventuell Apps nutzen
 (für Bestellung und Bezahlung)



Evaluation der Veränderungen

Projekttag: Klima- und Umweltschutz



Kurzer Projektsteckbrief

... zu den allgemeinen Umständen des Projekts an der Beispielschule

- **Grund:** Explizite Förderung der BNE-Kompetenzen aller SuS, Handlungsorientierung, Nachhaltigkeitsziele erreichen = Leben an Land, Maßnahmen zum Klimaschutz, Nachhaltiger Konsum
 - **Idee:** Durch Schüler*innen Wunsch nach Projekttagen
 - **Umsetzung:** Besonders wichtig ist eine Arbeitsgruppe zur Planung der Projekttag, die innerschulische Kooperation und der Zusammenhalt untereinander. Umgesetzt wurden Klassenprojekte.
 - **Herausforderungen:** Kaum vorhanden, ein wenig die Ideenfindung der Klassenprojekte und Motivation
- Lösung:** Schüler*innenpartizipation*

Ihr wollt an eurer Schule auch Projekttag?
Die folgenden Schritte können euch dabei helfen:



Offenheit gegenüber Schüler*innen Ideen:
Wunsch nach Projekttagen äußern



Gründung einer Arbeitsgruppe für die Planung
(Seite 15 mehr Tipps)

Gründe und Ziele der Projekttag festlegen



In der Gesamtkonferenz vorschlagen
(Gründe und Ziele nennen)

Handreichung mit Projektideen für die
Klassenlehrkräfte erstellen



Klassenabstimmungen über gewünschtes
Klassenprojekt

auf der nächsten Seite geht es weiter...

Projektliste erstellen,
Lehrer*innen tragen sich ein



8



Etat der Schule bereitstellen &
Finanzierungshilfen einfordern

9



Durchführung der Projektstage

10



Nachhaltigkeit der Projekte überdenken &
Evaluation

Ein paar Tipps und Tricks für die Projektstage...

Je besser die Planung,
desto besser die
Durchführung!

Tipps zur Finanzierung
(Schritt 8)

zum Beispiel:

lokale Finanzierungshilfen für
Umwelt- und Klimaschutzprojekte
oder Spendenwahlen

- NABU
- Sparda Spendenwahl
- Naturschutzstiftungen

Link 15
(Seite 17)

Projektideen für die ganze Klasse:

- Erneuerung der Schulanlagen: (Wild-) Bienen- und wespenfreundliche Bepflanzung und Gestaltung
- Umfragen und Untersuchungen (z.B. zum Müllkonsum)
- Ausstellungen besuchen (z.B. Gasometer Oberhausen)
- Do-it-yourself Produkte für die Schule (z.B. Sitzbänke aus Paletten)
- Unverpackt Läden besuchen und dazu forschen

ideas

YOU CAN
DO IT

Mülltrennung: neue Systeme



Kurzer Projektsteckbrief

... zu den allgemeinen Umständen des Projekts an der Beispielschule

- **Grund:** Müll landet in einem Behälter = nicht umweltfreundlich, deshalb ist das Ziel die Trennung des Mülls = Maßnahme zum Klimaschutz, Nachhaltiger Konsum und Produktion
- **Idee:** Durch Beschwerden von vielen Seiten
- **Umsetzung/Herausforderung:** Untersuchungen und Probedurchläufe erwiesen sich als sinnvoll. Besonders wichtig ist die Schulung der Mülltrennung bei den Schüler*innen. Ebenso sollten die Standorte gut überlegt werden.
- **Ergebnis:** Drei neue Mülltrennungssysteme, die in den Fluren oder Gemeinschaftsräumen aufgestellt sind

Ihr wollt euren Schulmüll besser trennen und neue Mülleimer?
Die folgenden Schritte können euch dabei helfen:



Forschungen zur Müllproblematik



2



Projektleitung festlegen & Plan erstellen

Testung des neuen Systems
im kleinen Rahmen



4



Evaluation und Gespräche in der Arbeitsgruppe
und mit Kooperationspartnern

Aufstellung der neuen Systeme



6



Forschungen zur Nutzung und Reflexion

Nachhaltigkeit:
dauerhafte Wissensvermittlung über
korrekte Mülltrennung !



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG FÜR BNE-PROJEKTE

Wie ihr seht, kann das Vorgehen bei unterschiedlichen Projekten sehr verschieden sein. Es wurde versucht, eine allgemeine Schritt-für-Schritt-Anleitung zu erstellen. Das heißt nicht direkt, dass deswegen die Projekte automatisch erfolgreich sind, aber wenn ihr die Schritte beachtet, werdet ihr sicherlich gewisse Fortschritte erzielen!

Kooperation und Austausch mit externen Personen oder Gruppen:

Z.B. mit anderen Schulen, die schon Wasserspender haben; Auch Kontakte zu übergeordneten Gremien pflegen (Kreisschülerrat etc.)

Aktionsplan erstellen:

Plant die wichtigsten Schritte des Projekts. (L8)
Neben den allgemeinen Planungsschritten wie der Aufgabenaufteilung, der Ziele, der rechtlichen Bestimmungen etc. sind bei BNE-Projekten vor allem die folgenden Punkte wichtig:

1

Gründet eine **Umwelt- oder Arbeitsgruppe** für Klima- und Umweltschutzprojekte und legt eine **Projektleitung** für jedes Projekt fest! (L1)

2

Kooperation, Kommunikation und Partizipation in der Schule:

Z.B. stellt das Projekt in der Gesamtkonferenz vor, spricht mit den Hausmeistern, führt Befragungen oder Ähnliches durch...

3

4

- **Finanzierung:** Gut überdenken! Bezieht die Schulleitung mit ein, eventuell den Landkreis, erfragt andere Finanzierungsmöglichkeiten (siehe Seite 9)
- **Brandschutz:** Bei Veränderungen im oder am Gebäude. Wendet euch an den/die Hausmeister*in.
- **Unterstützung:** Fragt andere Gremien oder Gruppen, Eltern etc. nach Hilfe (vor allem Erwachsene)
- **Instandhaltung** Bedenken! Wer kümmert sich um die Projekte, wenn die Umsetzung abgeschlossen ist?

Umsetzung und Veröffentlichung:

Alles fertig geplant? Los geht die Umsetzung!

Bei Herausforderungen: Gebt nicht auf, das gehört dazu!

Schaut auf die Gelingensbedingungen (Seite 15)!

5

Bei Bedarf:

Testdurchläufe und diese reflektieren:

Probiert z.B. Veränderungen beim Mensaessen aus (z.B. 3 Monate vegetarische Alternativen) und bewertet diese anschließend

6

Evaluation und Instandhaltung des Projekts:

Was war gut und was ist verbesserungswürdig? Reflektiert das Vorgehen! Schaut zudem, dass die Instandhaltung des Projekts gesichert ist (auch für das nächste Schuljahr). Z.B. die Pflege der neu angelegten Beete

7

Projekt erledigt!? Super!

Wieder einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet!

Auch Teilerfolge sind Erfolge - Ihr habt etwas geschafft.

In der Realität sind die Umsetzungen oft nicht so einfach, wie es hier erscheint. Haltet durch!

**Well
DONE**

Vielleicht helfen euch die folgenden Links...

- bei der Projektplanung im Allgemeinen: L5, L6, L7, L8
- bei Klima- und Umweltschutzprojekten: L9, L10

WIR HABEN RECHTE? WELCHE DENN?



Stellt ihr euch auch die Frage?

Damit seid ihr nicht alleine!

Ihr habt ein Recht auf Mitbestimmung und Mitgestaltung.

Auch der befragten Schule ging es so,
trotzdem nutzte sie viele Rechte, um Projekte umzusetzen.

Die folgenden Rechte* können zur Projektumsetzung hilfreich sein:

- SV gründen und Berater*innen wählen (§ 80)
- freiwillige Mitglieder aufnehmen (im Optimalfall am Klima- und Umweltschutz interessierte) (§ 78)
- zustehende Wochenstunde nutzen (§ 80),
regelmäßige Treffen: wenn möglich außerhalb der Pausen, aber notfalls auch in den Pausen
- Erörterung von Schulfragen (§ 80)
 - Wunsch nach Projekttagen zum Klimaschutz äußern
 - Umfragen, Feedbackbögen etc. durchführen
- an Konferenzen teilnehmen, bei Projektwünschen Anträge stellen (§ 74)
- regelmäßige Treffen mit der Schulleitung,
Mitbestimmungsrechte nutzen (§ 80)
- Arbeits- oder Umweltgruppe gründen (§ 81)
- finanzielle Unterstützung einfordern (§ 85)
- eigene Aktionen und Projekte planen und umsetzen (§ 81)
- Öffentlichkeitsarbeit betreiben (Plakate, soziale Medien, Rundschreiben etc.)
- evtl. an Fortbildungen teilnehmen



*Die Rechte gelten für das Bundesland Niedersachsen und sind im Niedersächsischen Schulgesetz des Niedersächsischen Kultusministeriums festgelegt (2022). (L4)

Gelingsbedingungen und Erfolgsfaktoren

FÜR PROJEKTE ZUM UMWELT- UND KLIMASCHUTZ

Auf den letzten Seiten habt ihr schon viele Informationen erhalten, wie BNE-Projekte umgesetzt werden können.

An dieser Stelle sollen nun acht Gelingsbedingungen und Erfolgsfaktoren aufgeführt werden. Durch die Erfüllung der meisten Punkte ist die Durchführung von Projekten zum Umwelt- und Klimaschutz an der befragten Schule weitestgehend gelungen. Die Reihenfolge ist nicht bedeutend.

Wie sieht es bei euch aus? Erfüllt ihr die Bedingungen?

01 Angemessene Rahmenbedingungen schaffen: Schülervertretung



1. **Strukturen:** freiwillige Mitglieder aufnehmen, kompetente und motivierte SV-Begleitung haben, regelmäßige Sitzungen mit Austausch der Arbeits-/Umweltgruppe (L1)
2. **Arbeitsweisen und Fähigkeiten:** angemessene Aufgabenverteilung, viel Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz bei Projekten, SV-Rechte nutzen (L2)
3. **Wahrnehmung und Bedeutung der SV-Arbeit:** Projekte sind erfolgreicher, wenn die Lehrer*innen und Schüler*innen die Arbeit wertschätzen. Das schafft ihr zum zum Beispiel durch viel Öffentlichkeitsarbeit.

Schüler*innenpartizipation

02



Ihr habt ein Recht mitzubestimmen und mitzugestalten (Seite 13). Nutzt die Rechte. Nur so können Projekte gelingen. Kooperiert mit den Lehrkräften und der Schulleitung und schon habt ihr die wichtigste Unterstützung auf eurer Seite! (L3)

03

Motivation und Interesse am Klima- und Umweltschutz



Umwelt- und Klimaschutzprojekte ohne wirkliches Interesse umsetzen? Eher schwierig. Sucht euch motivierte, interessierte und freiwillige Personen, egal ob Eltern, Schüler*innen oder Lehrer*innen (evtl. Biologie als Fach). Häufig: Je mehr Interesse, desto höher das Engagement!

Verankerung der BNE an der Schule und in der Lehrerschaft

04



THE GLOBAL GOALS

Ihr seid bereits als Umweltschule ausgezeichnet und viele Lehrer*innen setzen sich für die Umsetzung von BNE ein? Super! Damit ist ein guter Grundstein gelegt. Wenn nicht: Fordert es ein und setzt euch dafür ein!

05 Gründung einer Umweltgruppe (Arbeitsgruppe)

An der befragten Schule hat die Umweltgruppe fast alle Projekte (zumeist in Absprache mit der SV) umgesetzt. Somit ein hoher Erfolgsfaktor: Gründet eine Umweltgruppe, um Projekte zu realisieren! (L1)

Weiterhin sind zu empfehlen:

- Anlassbezogene Treffen, dort: Aufgabenverteilung, Informationsaustausch etc.
- Schulleitungsmitglieder aufnehmen: Dadurch ergeben sich mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten und schnellere Umsetzungen von Planungen!
- Freiwillige Mitarbeit (hierbei aber Punkt 8 berücksichtigen)



Kooperation und Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule

06

Kooperation und Kommunikation sind bei Klima- und Umweltschutzprojekten unverzichtbar. Tauscht euch mit anderen Schulen, Vereinen und Bekannten aus. Sprecht auch Naturschutzvereine oder andere lokale Zusammenkünfte für den Umwelt- und Klimaschutz an. Auch in der Schule solltet ihr mit allen Projektbetroffenen sprechen und ein gutes Verhältnis herstellen (vor allem mit der Schulleitung).



07 Handlungs- und Schüler*innenorientierung

Die Handlungsorientierung ist eine Grundlage der BNE. Durch die Handlungsorientierung wird die Motivation gesteigert und es werden mehr Denkprozesse angeregt (vgl. Grundmann 2017, S. 117). Zudem sollten die Projekte die Interessen und Wünsche der Schüler*innen ansprechen. Bei den Projekttagen ist beides besonders gut umsetzbar.



Besitz projektförderlicher Kompetenzen und Eigenschaften

08

Neben den üblichen Eigenschaften wie Motivation, Zuverlässigkeit etc. sind bei BNE-Projekten vor allem die folgenden von Bedeutung:

- **Kommunikationsfähigkeit** (siehe Punkt 6)
- **Kompromissfähigkeit** (weil Vielfalt an Menschen mit verschiedenen Meinungen etc...)
- **Kooperationsbereitschaft** (siehe Punkt 6)
- **Organisations- und Projektmanagementkompetenz** (Komplexität von BNE-Projekten... siehe Seite 11 und 12)
- **Diplomatie und Durchhaltevermögen** (zum Beispiel Projekt Schulverpflegung, da kompliziertes Thema)



Fazit

In dieser Handreichung wurde beispielhaft aufgeführt, was zur erfolgreichen Umsetzung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten beitragen kann. Ihr müsst jedoch beachten, dass jede Schule individuell ist und ihre eigenen Voraussetzungen und Gegebenheiten hat.

Werden möglichst viele Gelingensbedingungen erfüllt und die meisten Schritte zur Projektrealisierung beachtet, sollten eure Projekte (problemloser) gelingen. Die Planung des Projekts muss detailliert erfolgen, um mögliche Herausforderungen bereits vorher zu überwinden. Auch bei der befragten Schule haben sich zum Teil Probleme und Herausforderungen ergeben. Hier muss man Geduld und Disziplin beweisen, nicht aufgeben und Hilfen annehmen! Zudem müsst ihr nicht alle Projektideen als SV ausführen, Projekte können auch an die Schulleitung "abgegeben" werden.

Ebenso können die Ausführungen des Vereins "Schule ein Gesicht geben e.V." weiterhelfen. Diese Handreichung wurde in Teilen in Kooperation mit dem Verein erstellt. Auf der nächsten Seite findet ihr hilfreiche Links.

Eure Projekte können einen großen Beitrag zur Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten und dadurch einen weiteren Schritt zum Schutz und zur Erhaltung des Klimas und der Umwelt beitragen. Durch die Projektumsetzung erreicht ihr richtig was!

YOU CAN
DO IT

Also... **los gehts, was hält euch jetzt noch auf?**

Ich wünsche euch ganz viel Erfolg bei euren Projekten und hoffe, dass euch die Inhalte weiterhelfen konnten!

Laura



Link Sammlung:

Auch auf der nächsten Seite ist im Literaturverzeichnis noch hilfreiche Literatur.

Viele Informationen und Unterstützungen zur SV-Arbeit gibt es unter:
<https://schuleeingesichtgeben.de/> <https://meinswissen.de/wissen/>



Motivation zum Engagement:

- (1) <https://meinswissen.de/motivation/>

Öffentlichkeitsarbeit:

- (2) <https://meinswissen.de/oeffentlichkeitsarbeit/>

SV-freundliche Schule:

- (3) <https://meinswissen.de/sv-freundliche-schule/>

SV-Rechte (Niedersachsen):

- (4) <https://prezi.com/view/luyhmk3iYy7sFGi44O22/>



Projektplanung im Allgemeinen:

- (5) <https://meinswissen.de/sv-archiv/#36-70-3-3-projektarbeit>
- (6) <https://meinswissen.de/ws-projektarbeit/>
- (7) <https://meinswissen.de/wp-content/uploads/2023/06/4xZWUP-Methode-1.pdf>
- (8) <https://meinswissen.de/projektplan-vorlage/>

Umwelt- und Klimaschutz an der Schule:

- (9) <https://kurzelinks.de/klimasupport>
- (10) Projekte Best-Practice:
<https://padlet.com/SchuleeinGesichtgeben/externe-unterst-tzung-f-r-klimaschutz-an-schulen-mnzavv58mmor3tc7/wish/2598683009>

Weiterführende Links zu den Projekten:

Schulverpflegung:

- (11) <https://schoolfood4change.eu/>
- (12) <https://www.essen.de/leben/umwelt/nachhaltigkeit/schoolfood4change.de.html>
- (13) <https://www.agrarkoordination.de/start/>
- (14) <https://www.schulspeiseplaene.de/?id=ikg-dortmund>

Projektstage:

- (15) <https://antonianum-vechta.de/wp-content/uploads/2021/12/Projektstagezeitung-komprimiert-3.pdf>

Müll:

- (16) <https://www.youtube.com/watch?v=9EBB4lbrxrM&t=25s>



Literatur

Verwendete Literatur (auch wenn nicht direkt zitiert) - beinhalten zum Teil auch Projektideen- und vorschläge:

- **BfBuF** (2023) = Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung, Berlin. https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung_node.html. Zugegriffen: 05.03.2023.
- **Bundesregierung** (2023). Nachhaltigkeitsziele verständlich erklärt. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174>. Zugegriffen: 31.05.2023.
- **De Haan, G.** (2008). Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung. In G. De Haan & I. Bormann (Hrsg.), Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde (S. 23–45). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- **DGU** (o.J.) = Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung. (o.J.). Umweltschule in Europa – Internationale Agenda 21-Schule. Praxisbeispiele für Schülerbeteiligung in USE/INA-Schulen. http://www.umwelterziehung.de/download/umweltschule/USE_INA%20-%20Praxisbeispiele%20zur%20Schuelerbeteiligung.pdf. Zugegriffen am: 16.05.2023.
- **Grundmann, D.** (2017): Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulen verankern. Handlungsfelder, Strategien und Rahmenbedingungen der Schulentwicklung. Wiesbaden: Springer VS.
- **Greenpeace** (2021). Sfe Handreichung Klimaschutzmaßnahmen. Unsere Schule für das Klima. Klimaschutzmaßnahmen für Schüler:innen. https://www.greenpeace.de/bildungsmaterial/SfE_Handreicherung_Klimaschutzmassnahmen_210416.pdf. Zugegriffen: 30.05.2023.
- **Hauenschild, K., & Rode, H.** (2013). Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen Kontext. In N. Pütz, M. K. W. Schweer & N. Logemann (Hrsg.), Bildung für nachhaltige Entwicklung. Aktuelle theoretische Konzepte und Beispiele praktischer Umsetzung. Psychologie und Gesellschaft, 11, 61–83. Frankfurt: Peter Lang.
- **Niedersächsisches Kultusministerium** (Hrsg.). (2022). Niedersächsisches Schulgesetz. Fassung vom 3. März 1998, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 16. Dezember 2021. Hannover.
- **Veith, H., Förster, M., & Weiß, M.** (2020). Demokratiekompetenz, Demokratieverstehen und Demokratieerziehung. In H.-P. Burth & V. Reinhardt (Hrsg.), Wirkungsanalyse von Demokratie-Lernen. Empirische und theoretische Untersuchungen zur Demokratiedidaktik in Schule und Hochschule (Band 3, S. 93–114). Opladen/Berlin/Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- **Zellner, R.** (2021). Klimawandel: Fakten und Ursachen. Eine naturwissenschaftliche Perspektive. In D. Winkler (Hrsg.), Klimawandel Klimakrise Klimakollaps (S. 17–41). Perspektiven auf Gesellschaft und Politik. Stuttgart: Kohlhammer.

